

➤ **„Andy Warhol“ - Vortrag von Frau Dr. Dorothee Höfert, Städt. Kunsthalle Mannheim, im Hotel Maritim, Mannheim, am 26.11.2018 (19.30 Uhr)**

Die Leiterin der Museumspädagogik der Kunsthalle Mannheim Frau Dr. Höfert begeisterte wieder einmal **87 Mitglieder und Gäste** der HARMONIE-GESELLSCHAFT von 1803 mit einem sehr interessanten Vortrag über Andy Warhol, den wohl „buntesten“ unter den modernen Künstlern nach 1945. Hervorzuheben ist wieder einmal die wunderbare Sprache von Frau Dr. Höfert, mit der sie die Zuhörer zu fesseln weiß.

Andy **Warhol**'s Karriere war typisch für die Möglichkeiten des „amerikanischen Traums“. Als **Sohn tschechoslowakischer Einwanderer 1928 in Pittsburgh/USA geboren**, studierte er nach seiner Lehre als einfacher **Schaufensterdekorateur** ab 1945 Design, Kunstgeschichte, Soziologie und Psychologie.

Er arbeitete dann sehr erfolgreich in der **Werbebranche** und lernte die glitzernde Konsumwelt Amerikas aus erster Hand kennen. 1962 richtete sich Andy Warhol in New York ein eigenes Kunst-Atelier ein, die berühmte "**Factory**", in dem Mitarbeiter und Freunde an der bewussten "Produktion" von Kunst mitwirkten. Warhols vordergründig wirkende Werke, etwa die intensiv farbigen Bilder von Stars wie **Marilyn Monroe** oder von simplen Alltagsgegenständen wie **Suppendosen** reflektieren allerdings sehr genau die Waren- und Massenkultur der westlichen, überaus amerikanisch geprägten Welt seiner Zeit.

Andy Warhol begriff die zunehmende Bedeutung der Medien wie Film und Fotografie, wenn es darum geht, Eitelkeiten zu befriedigen. Die Mediensucht unserer Tage sah er klar voraus: **„In Zukunft wird jeder 15 Minuten weltberühmt sein“** – mit Hilfe von Facebook, Doku-Soaps und Reality-Shows inzwischen eine Kleinigkeit.

Andy Warhol, der 1968 ein Attentat überlebte, starb 1987 an den Folgen einer Routine-Operation.

Wir danken herzlich der großartigen Referentin Frau Dr. Höfert und der Organisatorin Frau Karin Runte für diesen genussreichen Abend.